



NAVO

Natur- und Vogelschutzverein
Wauwil-Egolzwil und Umgebung

Info-Blatt

Winter 2020

Referat über einheimische Reptilien anlässlich der Generalversammlung

11. Februar 2020, 19.00 Uhr



Foto: Goran Dušej, Rottenschwil

Zwei Zauneidechsen? Auf den ersten Blick sehen die beiden Eidechsen ganz ähnlich aus – ein Männchen und ein Weibchen, eine Färbungsvariante oder doch etwas ganz anderes? Solches und vieles mehr weiss uns der **Biologe Goran Dušej** zu erzählen. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Reptilien, einer Tiergruppe, welche nach wie vor bei vielen Menschen sehr unterschiedliche Reaktionen auslösen. Von Faszination bis panischer Angst liegt alles drin. Dass vor allem Letzteres unnötig ist, wird schnell klar, wenn man sich etwas näher mit den Tieren auseinandersetzt. Es wird aber auch schnell klar, dass fast alle Arten stark gefährdet sind und auf griffige Schutzmassnahmen angewiesen sind. Im Referat kommen deshalb auch praktische Tipps zu Schutz- und Förderungsmassnahmen nicht zu kurz.

Agenda

35. Generalversammlung

Di., 11. Februar 2020,
im Panoramasaal, Zentrum Linde,
Wauwil

19.00 Uhr
Referat Einheimische Reptilien

20.00 Uhr
Generalversammlung

anschliessend Anstossen und
Begrüssung Neumitglieder

Jahresprogramm 2020

- 11.02. GV mit Referat
- 15.02. Arbeitseinsatz Hecken- und Kleinstrukturen
- 21.03. Pflege- und Pflanztag
- 12.-14.06. Exkursion nach Schaffhausen
- 07.06. Frühmorgendliche Vogelexkursion: Auf den Spuren des Neuntötters
- 19.06. Lättlochpflege
- 15.08. Pizzaplausch im Wiggerhöfli
- 22.08. Fledermausexkursion (29.08. Verschiebedatum)
- 19.09. Ein Morgen beim NAVO
- 13.10. Kilbi Egolzwil
- 07.11. Nistkastenkontrolle und -reinigung

Jugend Gruppe

Start 28.3.2020, 9.00 Uhr bis 11.45 Uhr
«Unbekannte Spuren». Infos folgen.

Vogel des Jahres 2020

Neuntöter sind dafür bekannt, Grossinsekten auf Dornen einheimischer Wildsträucher aufzuspiessen. Dieser Eigenart verdankt er seinen Namen, dachte man früher irrtümlicherweise, dass der Vogel immer erst neun Tiere aufspießt, bevor er wieder eines verzehrt. Tatsächlich dient ihm dies um die Beute zu zerteilen oder als Vorrat zu halten. → Exkursion 7. Juni 2020.



Neuntöter

Foto: Matthias Schäf

Mit freundlicher Unterstützung von

MangeRIE



Foto: Vogelwarte Sempach

Beobachtungstipp

Die Schleiereule - das Beringungsprogramm

Die Schleiereule (*Tyto alba*) ist ein faszinierender, nachtaktiver Vogel, der durch das gezielte Aufhängen von Nistkästen gut gefördert werden kann.

In unserer Region brüten jährlich ein bis zwei Paare, die durchschnittlich 4 - 5 Junge grossziehen. Diese und weitere Daten zur Schleiereule rund ums Wauwiler Moos haben Kari Langenstein und Arne Zumbach in den letzten 18 Jahren für die Vogelwarte Sempach erarbeitet und zusammengefasst.

Im Monitoring Programm Schleiereule, welches in der ganzen Schweiz durchgeführt wird, werden die Schleiereulen erfasst. Dazu werden die Altvögel und ganz besonders die Jungvögel am Nest sorgsam eingefangen. Nicht beringte Vögel erhalten einen nummerierten Ring und sind so bei weiteren Fängen eindeutig identifizierbar. Bereits beringte Tiere werden kontrolliert. Für die Landwirtschaft ist die Schleiereule eine wertvolle Gehilfin, da sie grosse Mengen an Mäusen vertilgt und so mithilft, die Population der Nager zu regulieren. Die Schleiereule jagd dabei gerne auf frisch geschnittenen Wiesen und an Übergangszonen von hohem, dichtem Gras zu lückenhaften oder geschnittenen Flächen. Entsprechend der Mäusedichte schwankt die Population der Schleiereule von Jahr zu Jahr.

Diesen eindrücklichen Jägern einmal tief in die Augen schauen - melde dich unter info@navowauwilegolzwil.ch



Foto: Arne Zumbach

Doppelinitiative Biodiversität und Landschaft

Vieles, was unsere Zukunft sichert, steht heute auf dem Spiel: Tier- und Pflanzenarten sterben aus. Fruchtbare Kulturland wird verbaut, wertvolles baukulturelles Erbe zerstört. Schöne Landschaften werden kurzfristigen Nutzungsinteressen geopfert. Politik und Behörden tun viel zu wenig für die dringende Sicherung der Biodiversität und Landschaft. Schlimmer noch: Der Schutz unserer Lebensgrundlagen wird immer mehr durchlöchert. So kann es nicht weitergehen! Deshalb haben die Natur- und Umweltverbände im März 2019 die Doppelinitiativen lanciert:

Die **Biodiversitätsinitiative** sichert genügend Flächen und Geld für unsere Natur und verankert einen besseren Schutz von Landschaft und baukulturellem Erbe in der Verfassung.

Die **Landschaftsinitiative** stoppt die zunehmende Verbauung unseres Kulturlandes und setzt dem Bauboom ausserhalb der Bauzonen klare Grenzen.

Zusammen mit Ihnen setzen wir uns für die Biodiversität und Landschaft unserer Schweiz ein.

Helfen Sie mit! Mit Ihrer Unterschrift. Es geht um den Schlusspurt.
Mehr Infos und Unterschriftenbögen finden Sie unter www.birdlife.ch

Doppelinitiative Biodiversität
und Landschaft

Unterschreiben Sie 2x!

NAVO Wauwil-Egolzwil

SOS-NATUR

Karin Hilfiker

041 988 29 02

karinhilfiker@gmx.ch

Ausgabe Nr. 11 / Winter 2020

Herausgeber: NAVO Wauwil-Egolzwil, Bahnstrasse 15, 6242 Wauwil

Redaktion: Sabine Gut, 6243 Egolzwil

www.navowauwilegolzwil.ch, info@navowauwilegolzwil.ch

Spendenkonto: Valiant Bank, 3001 Bern, PC-Konto 30-38112-0

Kontobesitzer: NAVO Wauwil-Egolzwil, IBAN: CH40 0630 0016 7400 2340 1